

Weiterbildungskonten

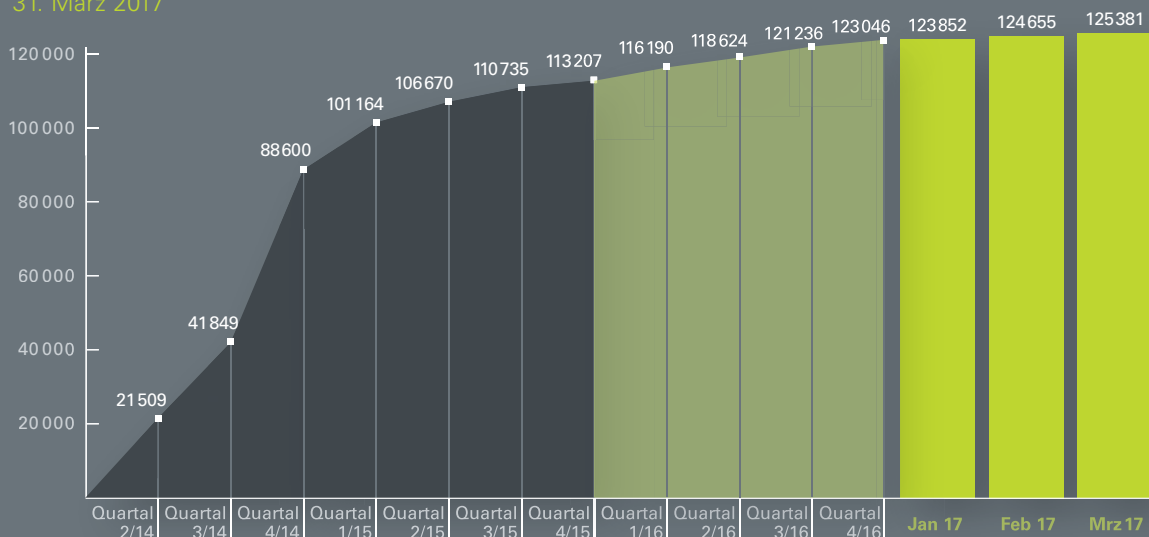
Der Zuwachs bei den Weiterbildungskonten hält auch im ersten Quartal 2017 an: Exakt 125 381 betrug Ende März 2017 die Summe der Weiterbildungskonten in der *gut beraten*-Weiterbildungsdatenbank.

Damit nimmt die Teilnehmerzahl bei *gut beraten* zum Ende des dritten Jahres nach dem Start der freiwilligen Initiative auf hohem Niveau weiter zu: Durchschnittlich 780 neue Teilnehmer eröffneten jeden Monat von Januar bis März 2017 ein Weiterbildungskonto. Damit nahm die Zahl dieser Konten im ersten Quartal 2017 um 1,9 Prozent zu.

Die hohe Akzeptanz der freiwilligen Initiative bei den Vermittlern werteten die Träger – sieben Branchenverbände und die Gewerkschaft ver.di – als bedeutenden Meilenstein auf dem Weg zur Stärkung der Professionalität des Berufsstands.

Weiterbildungskonten bei *gut beraten*: weiterhin Wachstum mit 780 neuen Teilnehmern pro Monat

31. März 2017



Anzahl der Weiterbildungskonten

©Initiative *gut beraten*

Weiterbildungspunkte

Bis zum 31. März 2017 sind 12 277 306 Weiterbildungspunkte der Versicherungsvermittler in der Weiterbildungsdatenbank erfasst und dokumentiert. Das entspricht einem Zuwachs von 7,4 Prozent (844 869 Weiterbildungspunkte) innerhalb des ersten Quartals 2017 gegenüber Ende 2016.

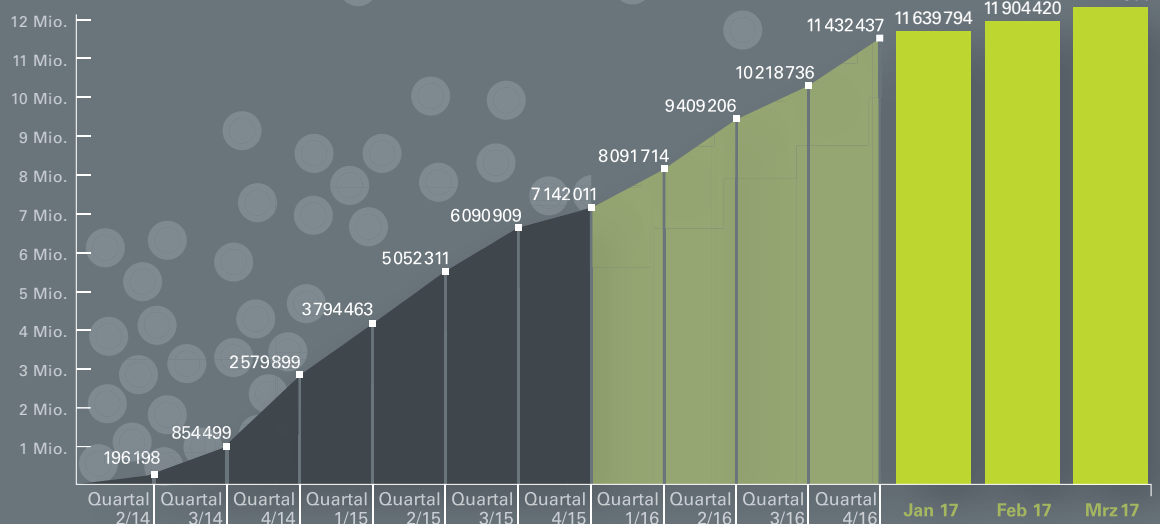
Die Verteilung der Weiterbildungspunkte auf die ersten drei Jahre von *gut beraten*: Auf 3,8 Millionen Punkte im Startjahr folgten 4,3 Millionen im zweiten und schließlich 4,2 Millionen Weiterbildungspunkte im dritten Jahr der Initiative.

Seit April 2014, dem Start der Branchen-Initiative, errechnen sich pro Versicherungsvermittler – gleichgültig wie lange er sich bereits im Rahmen von *gut beraten* weiterbildet – durchschnittlich 97,9 erarbeitete Weiterbildungspunkte. Dies entspricht einer zeitlichen Investition in Weiterbildung von etwas mehr als 73 Stunden (73,25 Std.) in den letzten drei Jahren. In diesem Zeitraum haben die Versicherungsvermittler somit 9,2 Arbeitstage in ihre Weiterbildung investiert. Die teilnehmenden Vermittler nehmen ihre Fach- und Beratungskompetenz offensichtlich sehr ernst.

Dennoch liegt die Zunahme im ersten Quartal 2017 unter dem durchschnittlichen Zuwachs von 1,04 Millionen Weiterbildungspunkten pro Quartal.

Über 12 Millionen Weiterbildungspunkte nach 7,4 Prozent Zuwachs im 1. Quartal 2017

31. März 2017



Anzahl der seit Start der Initiative eingetragenen Weiterbildungspunkte

© Initiative gut beraten

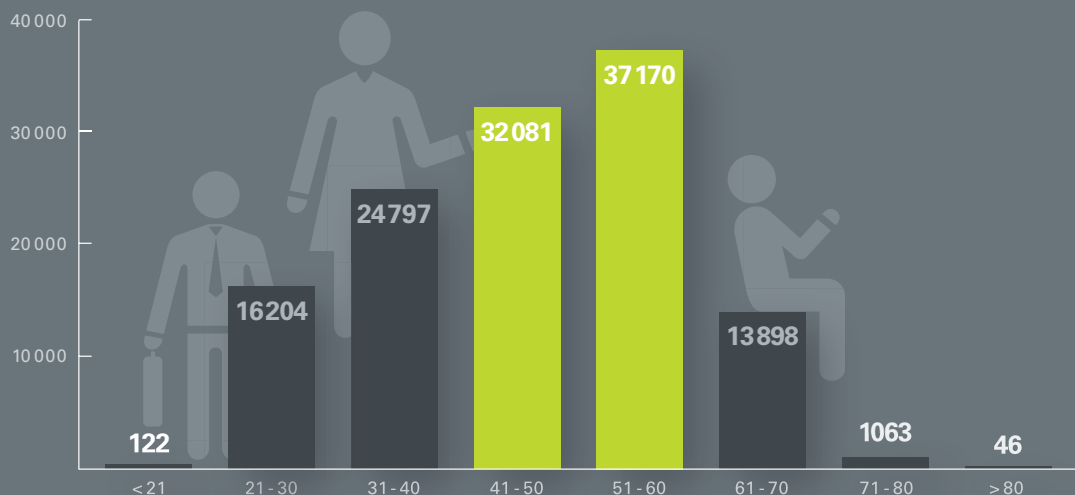
Altersstruktur

Die Altersstruktur der Teilnehmer von *gut beraten* zeigt über die Jahre hinweg eine hohe Stabilität.

So auch im ersten Quartal 2017: Mit 69 251 teilnehmenden Vermittlern ist die Gruppe der 41- bis 60-jährigen bei der Altersverteilung mit 55 Prozent nach wie vor am stärksten vertreten. Auch die Altersgruppe der 21- bis 40-jährigen ist mit fast 33 Prozent vergleichsweise stark repräsentiert. Die bis 21-jährigen und über 71-jährigen machen insgesamt lediglich 9 Prozent der Teilnehmer von *gut beraten* aus. Das Durchschnittsalter bei *gut beraten* entspricht mit 45 Jahren dem vom DIHK in einer Sonderauswertung ermittelten gewichteten Durchschnitt aller registrierten Vermittler in Deutschland.

Die meisten teilnehmenden Vermittler
zwischen 41 und 60 Jahre alt

31. März 2017



Die Altersstruktur der teilnehmenden Vermittler

©Initiative *gut beraten*

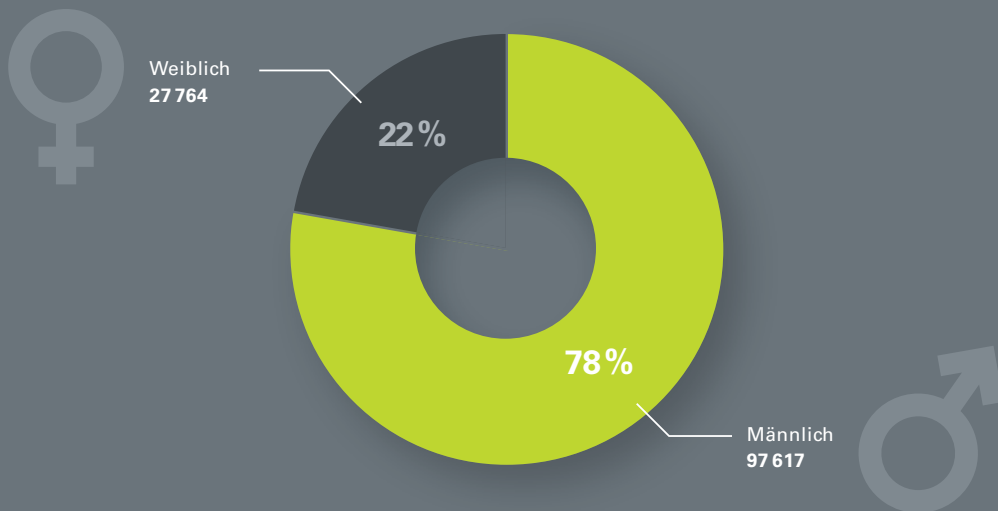
Anteile von Frauen und Männern

Die prozentualen Anteile weiblicher und männlicher Versicherungsvermittler können nicht überraschen. Sie entsprechen ziemlich genau dem Potential, das aufgrund der realen Arbeits- und Vertragsverhältnisse derzeit erreichbar ist. Im Kern zeigen die Zahlen zudem: Bei der Teilnahmebereitschaft an der Initiative *gut beraten* ist keine Präferenz von Männern oder Frauen zu erkennen.

Dass der Berufsstand weiblicher werden muss, wird einmal mehr aus diesen Daten deutlich: 22 Prozent Frauen stehen 78 Prozent Männern gegenüber. Dieses Verhältnis hat sich seit Start der Initiative bis heute kaum verändert: einem plus von einem Prozentpunkt bei den Frauen steht ein entsprechender Rückgang bei den Männern gegenüber.

Verteilung entspricht den Anteilen „on the job“

31. März 2017



Der Frauen- und Männeranteil der teilnehmenden Vermittler

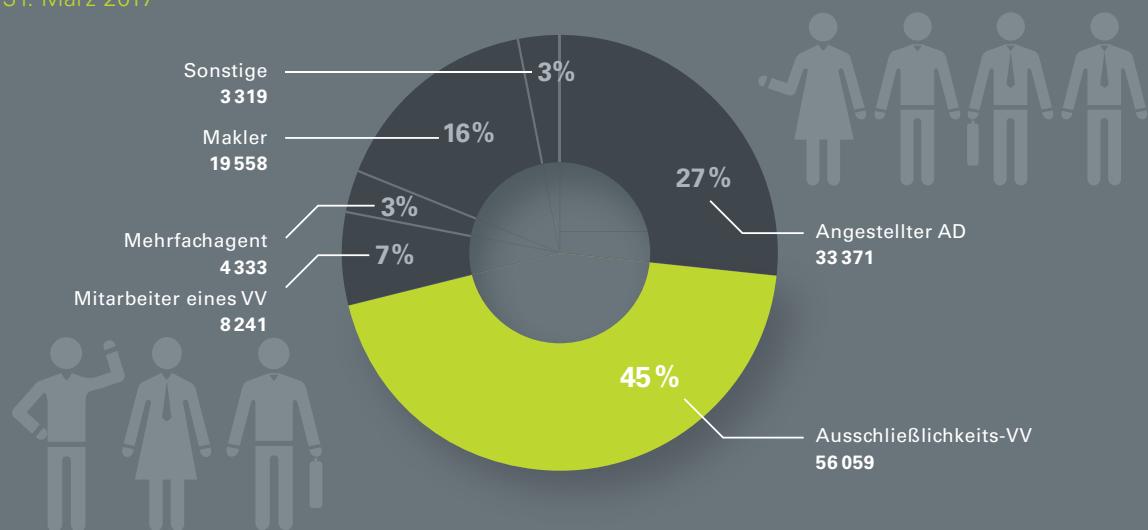
©Initiative *gut beraten*

Vermittler-Status

Die Zahlen des ersten Quartals 2017 zeigen, dass in der Praxis von *gut beraten* die realen Vermittlerprofile weiterhin gut abgebildet sind: Aktuell beteiligen sich 56 059 Ausschließlichkeitsvermittler und weitere 33 371 Vermittler im angestellten Außendienst. Diese beiden Gruppen machen damit 72 Prozent aller Teilnehmer aus. Makler und Mehrfachagenten haben einem Anteil von 19 Prozent (23 891 Teilnehmer). In der Gruppe der Mitarbeiter von Versicherungsvermittlern – hier sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Agenturen eingetragen – haben 8 241 Vermittler (7 Prozent) ein Weiterbildungskonto. Darüber hinaus nehmen zum Beispiel auch Mitarbeiter von Banken und Sparkassen teil, die unter „sonstige Vermittler“ mit einem Anteil von 3 Prozent (3 319 Teilnehmer) in der Datenbank geführt werden.

Beteiligung der aktiven Vermittler entspricht konstant den realen Vermittlerprofilen

31. März 2017



Anzahl der aktiven Versicherungsvermittler nach Status

Lernarten

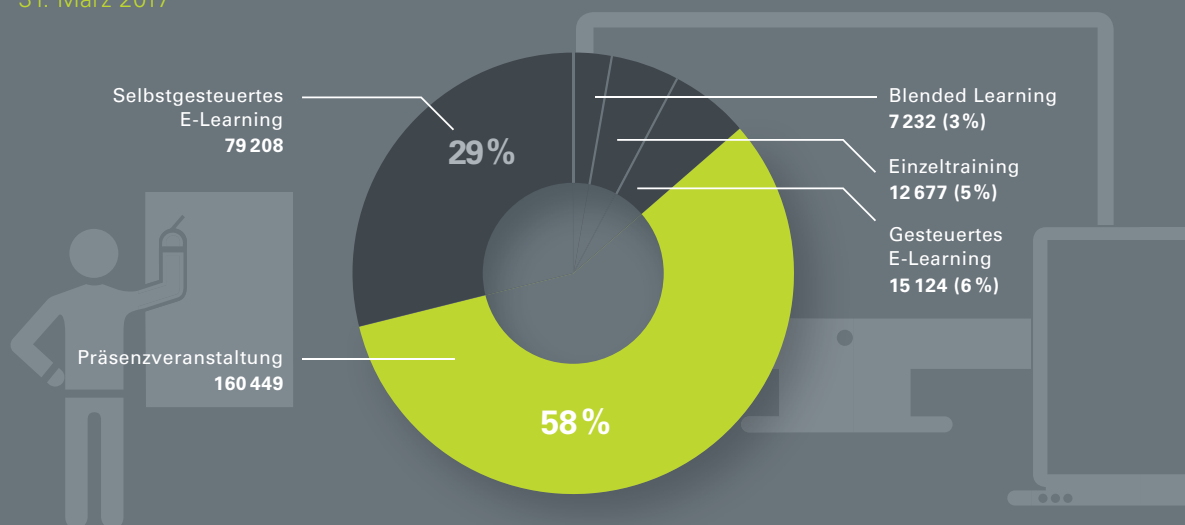
Die teilnehmenden Vermittler favorisieren als Lernform bei ihren Weiterbildungsmaßnahmen eindeutig Präsenzveranstaltungen. Deren Anteil an allen von der Initiative anerkannten Weiterbildungsformen nimmt allerdings kontinuierlich ab: Er ist von 66 Prozent zum Ende des Jahres 2015 auf 58 Prozent (160 449 Teilnahmen) bis zum 31. März 2017 zurückgegangen. Die zweithäufigste Lernform – das selbstgesteuerte E-Learning – hat dagegen im gleichen Zeitraum um 7 Prozentpunkte auf 29 Prozent (79 208 Teilnahmen) zugelegt. Hierbei handelt es sich um klassische Lernprogramme mit Kontrollfragen und eingebauten Tests, die ein Teilnehmer im Selbststudium durcharbeitet.

Auch andere E-Learning-Varianten wie das Blended-Learning oder das gesteuerte E-Learning werden – derzeit allerdings in geringerem Umfang – nachgefragt: Ihnen ist gemeinsam, dass sie aus unterschiedlichen Kombinationen von Selbstlernen mit Unterstützung elektronischer Medien und Elementen der Wissensüberprüfung sowie Lernen mit einem Trainer bestehen.

Noch aber überwiegt der Wunsch der Vermittler, ihre Weiterbildung im Rahmen einer persönlichen Vermittlung und des Meinungsaustausches mit anderen zu gestalten.

Dominanz der Präsenzveranstaltungen nimmt ab.
E-Learning holt auf.

31. März 2017



Weiterbildungsmaßnahmen nach Lernarten

© Initiative gut beraten

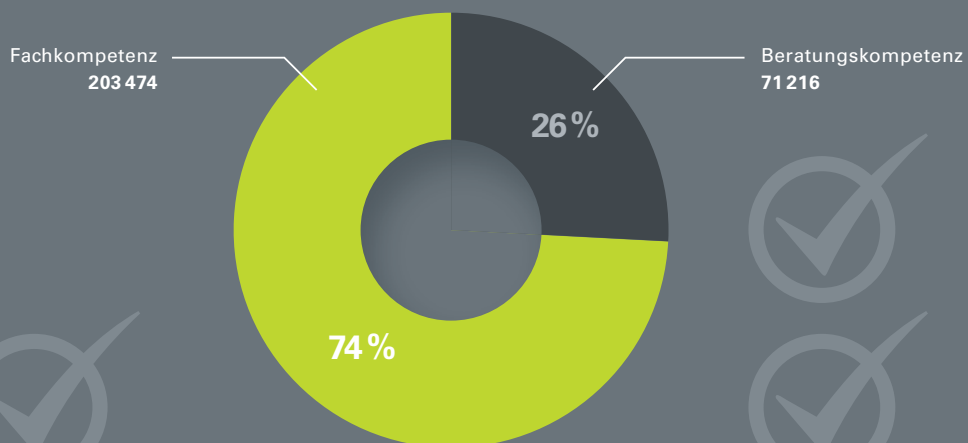
Lerninhalte

Die Verbesserung der Fachkompetenz steht bei den teilnehmenden Versicherungsvermittlern weiterhin im Fokus der Nachfrage: Der entsprechende Wert hat sich bei 74 Prozent zum Ende des ersten Quartals 2017 (gegenüber 79 Prozent zum 31.12.2015) stabilisiert. Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten stehen im Mittelpunkt der dort dokumentierten Weiterbildungsmaßnahmen. Dazu gehören zum Beispiel die aktuellen gesetzlichen Veränderungen oder Neuerungen in der Produktwelt. Ebenso gilt es, die Produktspezifika kennen zu lernen und zu verstehen, um diese bei Bedarf sachgerecht vermitteln zu können.

Mit 26 Prozent ebenfalls stabil, aber bis Ende März 2017 vergleichsweise geringer nachgefragt werden Weiterbildungsinhalte zur Stärkung der Beratungskompetenz, wie zum Beispiel die verständliche Darstellung komplexer Sachverhalte, der Umgang mit Kundenbeschwerden oder die Planung und Steuerung der Beratungsprozesse.

Über zwei Drittel der Weiterbildungsmaßnahmen vermitteln Fachkompetenz

31. März 2017



Lerninhalte der Weiterbildungsmaßnahmen

©Initiative gut beraten

Akkreditierte Partner

Die Anzahl der akkreditierten Partner der Initiative *gut beraten* scheint sich ihrem Limit zu nähern. Die Bildungsdienstleister und die Trusted Partner bilden das Rückgrat von *gut beraten*. Die qualitativen Anforderungen sind anspruchsvoll und begrenzen die Zahl potentieller Partner.

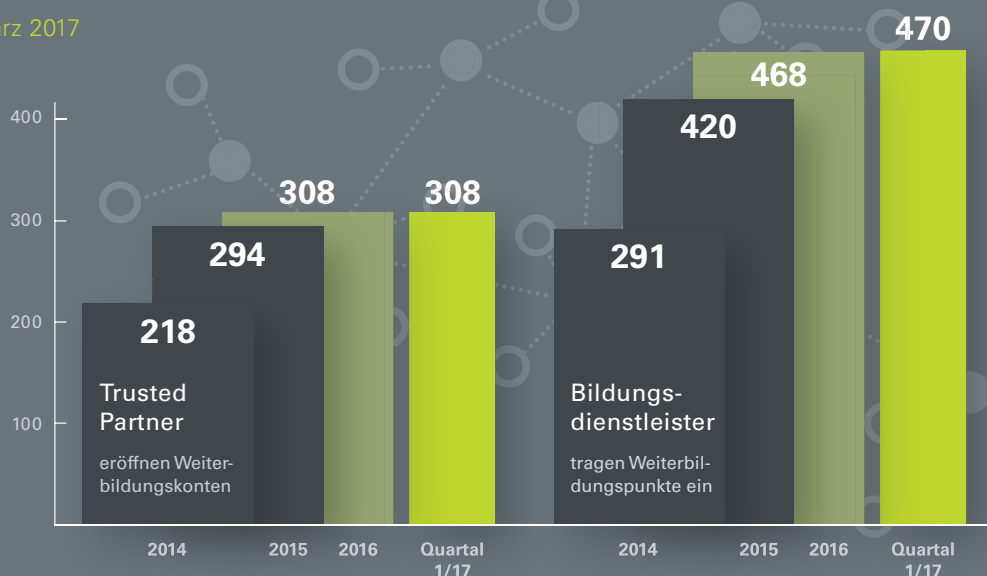
Die Zahl der Trusted Partner im ersten Quartal 2017 ist unverändert geblieben, die der Bildungsdienstleister hat im gleichen Zeitraum um zwei zugenommen. Derzeit werden insgesamt 36 Anträge zur Akkreditierung bearbeitet.

Nur akkreditierte Bildungsdienstleister haben die Möglichkeit, für die Teilnehmer die Weiterbildungspunkte ihrer Bildungsmaßnahmen auf der überbetrieblichen Weiterbildungsdatenbank gutzuschreiben. Ob diese Bepunktung korrekt vorgenommen wurde, wird in Audits überprüft, denen sich die akkreditierten Bildungsdienstleister stellen.

Die Trusted Partner nehmen im Auftrag der Versicherungs-Vermittler die Anmeldung des Weiterbildungskontos bei der Weiterbildungsdatenbank vor. Sie müssen dazu dezidiert beauftragt und bevollmächtigt werden. Die Trusted Partner sichern die Überprüfung der persönlichen Identität der Teilnehmer, damit niemand im Namen eines anderen handelt.

Die akkreditierten Partner: das kraftvolle Rückgrat von *gut beraten*

31. März 2017



Die akkreditierten Partner der Initiative *gut beraten*

©Initiative *gut beraten*

Alle akkreditierten Partner sind öffentlich einzusehen unter <http://www.gutberaten.de/akkreditierung/akkreditierte-organisationen.html>.